

Spannende Kunstwerke mit viel Raum für die eigene Fantasie



Von Ruth Seitz
Fr, 11. Juni 2021
Endingen

Die Emmendinger Künstlerin Barbara Diel zeigt unter dem Motto "Mensch und Natur" ihre Arbeiten im Ausstellungsraum "Kunst Kö 21" in Endingen.



Arbeiten der Künstlerin Barbara Diel präsentiert Milu Dassow (Foto) von Freitag bis Sonntag, 27. Juni, im Ausstellungsraum Kunst Kö21 in Endingen. Foto: Ruth Seitz

. Die Künstlerin Milu Dassow präsentiert in ihren Räumen der "Kunst Kö 21" in Endingen erneut eine sehenswerte Ausstellung mit Bildern von Barbara Diel. Der Titel: "Mensch und Natur". Es ist die erste eigene Ausstellung der Künstlerin aus Emmendingen und jeder, der durch die Ausstellung geht, wird sich vermutlich fragen: Warum eigentlich? Denn die Bilder von Barbara Diel – zu sehen sind Werke in Acryl und Aquarelle – sind spannend zu betrachten. Die Künstlerin hat in vielen ihrer Werke verschiedene Materialien und Stoffe eingearbeitet, kunstvoll und harmonisch, auf den ersten Blick gar nicht sichtbar. Und dies verleiht den Bildern eine ganz besondere Ausstrahlung.

Da sind zum Beispiel die Flüchtlinge: Den Hintergrund hat Barbara Diel in Acryl gestaltet, die Figuren davor sind aus grobem Sackleinen, dann bemalt und mit einer Schnur verbunden. Und es gibt die beiden Frauen – eine von hinten zu sehen, in einem grünen Kleid mit raffinierten Falten. Modelliert hat Barbara Diel die Falten mit filigranem Seidenpapier. Und es gibt den "Märchenwald" – eine geheimnisvolle, dunkle Landschaft hinter Lianen, die aus Pappstreifen sind. Zu sehen ist auch der Steinbruch in Sasbach, die Flächen und Kanten aus dickem Stoff geformt. Und die Tulpen auf dem farnefrohen Acrylbild sind aus ausgeschnittenen Hundepfoten einer Decke modelliert.

Wer die Bilder von Barbara Diel betrachtet, muss nachdenken. Durch ihre zum Teil abstrakte Gestaltung lässt sie dem Betrachter viel Raum für die eigene Gedankenwelt, die eigene Fantasie. Was die Bilder noch so besonders macht: Die Künstlerin ist 82 Jahre alt, der Elan ihres künstlerischen Schaffens spiegelt sich in fast jedem ihre schwungvollen Pinselstriche wider.

Barbara Diel arbeitet seit 2019 als bildende Künstlerin. Von 2013 bis 2019 absolvierte sie ein Kunststudium an der Akademie für bildende Künste in Lahr. Bereits seit 2013 besitzt sie ein eigenes Atelier in einer Ateliergemeinschaft in Emmendingen. Seit 1998 hat sie Kurse in Acryl- und Aquarellmalerei besucht, Malaufenthalte führten sie unter anderem nach Südfrankreich, Italien und immer wieder an den Bodensee. Barbara Diel ist gelernte Bauzeichnerin und war freiberuflich unter anderem als Kalligraphin und Grafikerin tätig.

Das Entstehen eines Bildes sei für sie ein hochemotionaler Prozess, beschreibt die Künstlerin. Vage Bildideen stehen am Anfang, dann beginne die Suche nach Möglichkeiten, die Ideen umzusetzen – als Acryl- oder Aquarellbild, als Collage mit Stoffen, Papieren, Pappe oder Tapeten. Beginne sie ein Werk, könne dies ein Eigenleben entwickeln und sich ständig verändern – so weit, dass sie ein Bild komplett überarbeite und eine ganz andere Bildvorstellung entsteht. Ihre künstlerischen Arbeiten seien oft mit Menschen verbunden – frei erfundene gedankliche Begebenheiten mit Menschen in Räumen oder Landschaften, mal konkret, mal abstrakt, mal als Collage, mal als freie Malerei. So entsteht die Vielfältigkeit der Werke von Barbara Diel, die auch zarte Aquarellblütenbilder umfasst.

Wer die Ausstellung besucht, darf sich nicht nur auf die Bilder, sondern auch auf die Erläuterungen von Milu Dassow freuen. Sie ist mit den Werken von Barbara Diel vertraut und kann viel über Entstehungsgeschichte und Techniken erzählen. Barbara Diel selbst ist am Sonntag, 13. Juni, in der Ausstellung anwesend.